



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 15. Sitzung des
Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde
am 10.06.2021, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle "Hufeisenfabrik",
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 06.05.2021
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Information zur Evaluierung und Folgen für die investive Sportförderung
 - 7.2. Sonstige Informationen
8. Bericht zu den Ausgrabungen an der GS Finow
9. Informationsvorlagen
10. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 11.1. **Vorlage:** BV/0466/2021 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion SPD | BFE
Änderung der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Frau Kersten begrüßt als stellvertretende Vorsitzende die Anwesenden und eröffnet die 15. Sitzung des ABJS um 18:15 Uhr als Hybridsitzung.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass 8 Ausschussmitglieder im Saal anwesend sind und Herr Dietterle nimmt in Vertretung für Herrn Wolfgramm per Video an der Sitzung teil. **(Anlage 1)**
Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 06.05.2021

Frau Kersten informiert, dass in der ABJS-Sitzung vom 06.05.2021 die Niederschrift aus dem April noch nicht beschlossen werden konnte, da sie erst unmittelbar vor der Sitzung verteilt wurde und somit nicht ausreichend Zeit zum Lesen zur Verfügung stand.

Frau Prof. Dr. Molitor hatte auch eine Ergänzung zur Niederschrift vom 15.04.2021. Diese ist eingearbeitet worden und die korrigierte Niederschrift ist im Session-System hinterlegt.

Frau Kersten fragt, ob es noch Änderungen oder Korrekturen zur April-Niederschrift gibt.

Da dies nicht der Fall ist, gilt die Niederschrift vom 15.04.2021 als bestätigt.

Zur Niederschrift vom 06.05.2021 gibt es keine Einwendungen. Somit gilt diese als bestätigt.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Frau Kersten regt an, den Tagesordnungspunkt (TOP) 8, „Bericht zu den Ausgrabungen an der GS Finow“ vor den TOP 7 „Informationen aus der Stadtverwaltung“ vorzuziehen und lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Es gibt keine Informationen von der Vorsitzenden.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Herr Zinn, Frankfurter Allee 57, 16227 Eberswalde:

- erklärt sich mit der Bekanntgabe seiner Daten in der Niederschrift einverstanden
- nimmt Bezug auf den gestrigen Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration und trägt die Bitte vor, Vertreter aus allen drei Grundschulen in den nächsten ABJS einzuladen, damit diese über den aktuellen Stand an den Schulen berichten; bis dahin sollten Informationen zu allen Förderprogrammen des Landes eingeholt werden
- regt an, sich intensiver mit der Präsentation „Obdachlosigkeit“ (**Anlage 2**) zu befassen, insbesondere mit Blick auf die Kinder und Jugendlichen
- möchte wissen, ob kulturelle Aktivitäten für Kinder und Jugendliche auf Grund der zurzeit geltenden Umgangsverordnung ad hoc organisiert werden
- fragt, ob der Termin 17.12.2021 für die Fertigstellung des Anbaus an der Grundschule Finow realistisch ist, da auch die Baufirmen Probleme mit der Lieferung von Baumaterialien haben

Herr Prof. Dr. König:

- erklärt, dass das Thema archäologische Ausgrabungen im heutigen Ausschuss nicht so tiefgründig behandelt wird wie im gestrigen AKSI, da es heute um schulorganisatorische Aspekte geht; Frau Dörner vom Architektenbüro und Herr Hahn von der WHG werden aber kurze Informationen zu den Ausgrabungen geben; der Fertigstellungstermin 17.12.2021 ist so geplant und wird nach jetzigem Stand auch gehalten
- nimmt die Anregung zur Einladung der Schulleitungen mit in die Verwaltung und wird sie entsprechend auf die Tagesordnung des ABJS setzen
- zum Thema Angebote für Kinder und Jugendliche wird Frau Ladewig etwas sagen

Herr Zinn:

- betont, dass es ihm nicht um die Feriengestaltung der Schulkinder geht, sondern explizit um die Jugendlichen von 18 - 27 und auch um die Kulturakteure, welche Nachholbedarf haben

Frau Ladewig:

- gibt Herr Zinn Recht, beginnt aber mit den kleineren Kindern; der Ferienkalender wird in den nächsten Tagen verteilt
- sagt, dass die Streetworker und Jugendförderer mit Projekten unterwegs sind, um nicht nur kulturelle Angebote sondern auch Sport- und Bewegungsaktionen zu unterbreiten

Frau Kersten:

- merkt an, dass gerade Grundschüler erst Gruppen- oder Teambildung lernen müssen und meint, dass der Familiengarten gute Möglichkeiten für Klassen bietet

Die Einwohnerfragestunde wird um 18:30 Uhr geschlossen.

TOP 7

Bericht zu den Ausgrabungen an der GS Finow

Frau Kersten informiert, dass zu dem TOP 8 (jetzt TOP 7) Bericht zu den Ausgrabungen an der GS Finow Frau Dörner vom Architektenbüro und Herr Hahn von der WHG informieren werden

und beantragt das Rederecht für die beiden.

Abstimmungsergebnis: das Rederecht wurde einstimmig erteilt

Herr Hahn und Frau Dörner informieren an Hand einer Präsentation (**Anlage 4**) über die Ausgrabungen an der GS Finow. Herr Hahn erläutert auch die einzelnen terminlichen Schritte und nennt als Fertigstellungstermin aus planerischer Sicht den 17.12.2021.

Herr Prof. Dr. König:

- geht noch einmal kurz auf die Probleme in der Bauphase ein; meint, dass dieser Fall als reiner Zufallsfund eingeordnet werden kann; merkt an, dass insgesamt alles gut gelaufen ist, da die Kommunikation untereinander gut funktioniert hat; auch die Produktion der Module und die Ausschreibungen der Möbel erfolgen zeitgleich, um den Zeitverlust so gering wie möglich zu halten

Frau Kersten:

- bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und merkt an, dass zwar alle wussten, dass dort früher ein Friedhof war, aber keiner hat daran gedacht, dass dort Knochen zu finden sind, die auch noch ausgegraben werden müssen

Herr Ortel:

- meint, dass es wichtig ist, dass die Fertigstellung des Schulanbaus noch in diesem Jahr erfolgt
- richtet an Frau Dörner die Frage, wenn es eine Verschiebung des Baus gibt, ob sich dann auch die Größe ändert

Frau Dörner:

- betont, dass die Grundfläche der Räume wie geplant sein wird und es sich nur um eine Verschiebung des Gebäudes um ca. 5 m handelt, was eigentlich noch von Vorteil ist, da der Schulhof sogar noch an Platz gewinnt; der Spielplatz bleibt so erhalten und somit gibt es auch kein Problem mit den Fördergeldern

Herr Banaskiewicz:

- möchte wissen, welcher Bereich von den Ausgrabungen betroffen war

Frau Dörner:

- erläutert die archäologischen Funde an Hand der Präsentation (**Anlage 5**) und informiert, dass die Funde später im Landesdenkmalamt eingelagert werden

Herr Banaskiewicz:

- fragt, ob dadurch mehr Kosten entstanden sind und möchte wissen, ob durch den Baustopp noch mehr Verzögerungen auftreten

Herr Hahn:

- bestätigt, dass bautechnisch keine Verzögerungen entstanden sind; diese Verzögerung ist nicht planbar gewesen, es handelt sich lediglich um eine Verzögerung des Baubeginns; sagt zu den Kosten, dass ein erhöhtes Angebot (Nachtragsangebot) für den Modulbau vorliegt, welches auf Grund der gestiegenen Preise für Holz entstanden ist und sich auf knapp 90.000 Euro beläuft

Herr Banaskiewicz:

- sagt, dass seine Frage nach den Kosten sich auf die Ausgrabungskosten bezieht

Herr Prof. Dr. König:

- betont, dass die Kosten sich auf 75.000 € belaufen, aber diese Summe ist noch nicht endgültig; gegenwärtig laufen noch Verhandlungen mit der Fima Max Haus

Herr Dietterle:

- möchte wissen, welchen Sinn bzw. Nutzen die archäologischen Ausgrabungen gebracht haben

Herr Prof. Dr. König:

- gibt bekannt, dass der Friedhof von 1850 bis 1897 genutzt wurde, später endwidmet und irgendwann wurde eine Schule darauf gebaut; unter den Gräbern wurde eine Fernwärmeleitung errichtet, was nirgendwo dokumentiert wurde
- sagt weiter, dass im gestrigen AKSI Herr Dr. Kersting davon gesprochen hat, dass diese Epoche nicht so gründlich erforscht wurde und somit haben die relativ gut erhaltenen Gräber einen kulturhistorischen Wert, da die Grabbeigaben, welche in den Gräbern gefunden wurden, wichtige Zeugen dieser Epoche sind, um die Geschichte Finows besser dokumentieren zu können; die Funde werden also gesammelt und dem Landesamt für Denkmalpflege zur Aufbereitung übergeben; parallel dazu wurde Kontakt mit dem Heimatkundeverein aufgenommen, damit dieser die Möglichkeit hat, die Funde in der Chronik der Stadt einarbeiten zu können; betont, dass die Art der Erhaltung sowie die verschiedenen Grabbeigaben bewundernswert sind und über das Leben in der damaligen Epoche Auskunft geben

Frau Sydow:

- fragt, welche Auswirkungen die Ausgrabungen auf den Schulbetrieb haben

Herr Prof. Dr. König:

- sagt, dass es mit dem heutigen Stand keine Auswirkungen auf den Schulbetrieb hat

Frau Kersten:

- bedankt sich bei Herrn Hahn und Frau Dörner und schließt den Tagesordnungspunkt

Frau Dörner und Herr Hahn verlassen die Sitzung um 18:58 Uhr.

TOP 8

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 8.1

Information zur Evaluierung und Folgen für die investive Sportförderung

Herr Kuhnke:

- hält eine Präsentation zur Evaluation der investiven Sportförderung (**Anlage 3**)

Herr Stegemann:

- möchte wissen, ob trotz der Pandemie und dem damit verbundenen Stillstand in den Sportvereinen viele Anträge auf Förderungen eingegangen sind und wie generell eine gerechte Verteilung erfolgt, damit keine Benachteiligungen entstehen

Herr Kuhnke:

- erklärt, dass die meisten Vereine keine Ausgaben hatten; nur etwa 5 Vereine haben Corona-Hilfe beantragt; bekräftigt, dass die Stadt bemüht ist, alle Vereine gleich zu behandeln

Herr Prof. Dr. König:

- erklärt das Prozedere der Gerechtigkeit und erinnert daran, dass die Stadtverordneten über die Verteilung der Förderungen entscheiden

Frau Sydow:

- möchte wissen, ob bei der Prioritätenliste eine Bewertung erfolgt und wie das stattfindet

Herr Kuhnke:

- antwortet darauf, dass bei der Bewertung die baulichen Sachen oberste Priorität haben und danach die Sportausstattungen

Herr Prof. Dr. König:

- geht etwas genauer auf die Prioritätenliste ein und erklärt, dass den Abgeordneten immer eine Liste von den Antragstellern vorgestellt wird; betont, dass bauliche Maßnahmen immer Vorrang vor der Ausstattung haben

TOP 8.2

Sonstige Informationen

Herr Prof. Dr. König:

- informiert, dass im letzten Bauausschuss eine Wohnungsmarktexpertise vorgestellt worden ist, woraus hervorgeht, welche Wohnbedarfe sich in Zukunft ergeben werden, welche Wohnflächen benötigt werden, woraus sich natürlich Auswirkungen auf die soziale Infrastruktur ergeben; daher wurde dieses Büro mit der Entwicklung einer städtischen Kita- und Schulentwicklungsplanung bis 2035 beauftragt; diese Prognosen werden in der Sommerpause aufgestellt mit dem Ziel, diese spätestens im IV. Quartal zur Diskussion in den Gremien vorzulegen

- gibt bekannt, dass die AG Kitagebührensatzung sich am 29.06.2021 im BBZ trifft und bittet darum, dass Vertreter aus den Fraktionen daran teilnehmen; grundsätzlich wurden die Zahlen und auch die textlichen Anpassungen bereits besprochen, es wäre aber wünschenswert, ein Votum aus den Fraktionen zu erhalten, damit die Satzung im Entwurf dem Landkreis vorgelegt werden und dann im September hier im Ausschuss diskutiert werden kann
- geht auf das Thema Nachhilfe ein, welches im gestrigen AKSI beschlossen wurde; erklärt, dass es im Brandenburgischen Viertel bereits mehrere Angebote zur Nachhilfe gibt, die auch weiterhin bestehen bleiben; es gibt im Club am Wald die Hausaufgabenhilfe; weiterhin wird das Bildungs- und Teilhabepaket von einem Träger durchgeführt, welches sich an Kinder richtet, die eine diagnostische Bescheinigung für eine Lernschwäche haben und eine Lernförderung benötigen; das zusätzliche und neu angebotene Programm ist kostenlos für alle Kinder; für diese Nachhilfe wird eine pädagogische Fachkraft gesucht und es wurden bereits erste Bewerbungsgespräche geführt; so sind ein pensionierter Lehrer und eine Nachhilfekraft, die sich mit Kindern in Problemlagen gut auskennt, als Tandemlösung favorisiert
- gegenwärtig werden die Eltern informiert, dass es so ein Angebot für die Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch geben wird; Beginn der Maßnahme soll im nächsten Schuljahr sein
- hält diese Art der Nachhilfe für eine sinnvolle Ergänzung zum bestehenden Angebot
- informiert weiter, dass der Bund angekündigt hat, das Programm „Aufholen nach Corona“ zu initiieren; vom Bund werden etwa 2 Milliarden € für 2 Jahre für alle Bundesländer zur Verfügung gestellt; davon bekommt Brandenburg 39 Mio. € für das gesamte Land und stockt dies um 30 Mio. € auf; Problem ist jedoch, dass es noch keine Richtlinie gibt, wie das Programm genau laufen soll; für die Ferienbetreuung ist es schon klar, aber im August soll eine Lernstandserhebung in der Schule durchgeführt werden, so dass dann eingeschätzt werden kann, auf welchem Lernstand die Kinder sind; diese Lernstandserhebung ist in der Grundschule Schwärzensee bereits vorhanden und deshalb wird das städtische Projekt auch zunächst dort durchgeführt

Frau Ladewig informiert:

➤ **Bereich Jugend:**

- am 18.06.2021 findet ab 16:00 Uhr im Westendstadion ein Streetsoccerturnier statt, welches von der Jugendkoordinatorin und den Jugendmitarbeitern der Stadt organisiert wurde; lädt dazu herzlich ein

➤ **Bereich Schule:**

- die Stadt hat einen Zuwendungsbescheid für die Grundschule Schwärzensee aus dem Förderprogramm „Digitalpakt“ in Höhe von 170.000 € für die Beschaffung von Präsentationstechnik und die Durchführung kleinerer Baumaßnahmen erhalten; das Geld kann bis zum Ende des Jahres 2022 verwaltet werden und wird für Servertechnik sowie einen Klassensatz Tablets eingesetzt
- ebenso hat die Bruno-H.-Bürgel-Schule zusammen mit der Grundschule Finow einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 364.700 € für Technik erhalten; erinnert daran, dass immer noch die Erstbestellung an Tablets offen ist, deren Leistungserbringung bis Ende Juni erfolgen sollte
- seit dem 31.05.2021 wird der Präsenzunterricht in den Jahrgangsstufen 1 – 6 wieder durchgeführt; die Schüler/innen der weiterweiterführenden allgemeinbildenden und be-

ruflichen Schulen, Förderschulen sowie der Schulen des Zweiten Bildungswegs sind seit 07. Juni wieder im Präsenzunterricht

➤ **Bereich Kita:**

- die Kita- und die Hortbetreuung läuft wieder normal; auch die Ferienbetreuung wird adäquat wie in den vergangenen Jahren erfolgen

➤ **Einschulungszahlen:**

- mit Stand vom 01.06.2021 sind gesamtstädtisch gemeldet;
364 Schulanfänger sowie 66 Zurücksteller und 29 Wiederholer;
an den städtischen Grundschulen werden jeweils 3 Regelklassen eröffnet,
an der Karl-Sellheim-Schule gibt es 2 Regelklassen und eine Förderklasse Hören,
an der Goethe-Schule wird es 2 Regelklassen und 2 Flexklassen geben
- informiert weiter zum Überschneidungsgebiet, es liegen 10 Anträge von der Bürgel- zur Goethe-Schule vor, davon verbleiben 5 an der Bürgel-Schule, 3 gehen zur Goethe-Schule und 2 Verfahren laufen noch; weiterhin liegen 3 Anträge von der Goethe- zur Bürgel-Schule vor

➤ **Bereich Sport:**

- es ist wieder alles geöffnet und gelockert

TOP 9

Informationsvorlagen

Informationsvorlagen liegen nicht vor.

TOP 10

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Frau Lösche:

- informiert, dass der 4. Brandenburger Kongress der Jugendarbeit am 26. und 27. August 2021 stattfindet; eine Anmeldung hierfür kann bis zum 18.06.2021 erfolgen

Herr Banaskiewicz:

- vermisst Informationen zum Kinder- und Jugendfestival, welches am kommenden Wochenende in Eberswalde stattfindet
- möchte wissen, warum das Thema Nachhilfe nicht im ABJS zur Diskussion gestellt ist; würde einen Antrag stellen, dies im ABJS vorrangig zu behandeln

Herr Ortel verlässt die Sitzung um 19:35 Uhr (8 Stimmberechtigte).

Herr Prof. Dr. König:

- erläutert, dass das Thema Nachhilfe im AKSI behandelt wurde, weil es ein Förderantrag ist, aber inhaltlich gehört es natürlich in den ABJS; es ist vorgesehen, im September oder Oktober

im ABJS darüber zu berichten, wie das Projekt bis dahin gelaufen ist und dann in regelmäßigen Abständen zu informieren

- geht auf das Kinder- und Jugendfestival ein und sagt, dass die Stadt nicht Veranstalter ist, sondern Frau Dr. Klein; Beginn ist am Samstag um 14:15 Uhr an der Freilichtbühne des Familiengartens

Herr Banaskiewicz:

- fragt, ob im Brandenburgischen Viertel alle Anträge zur Einschulung berücksichtigt werden konnten; möchte weiter wissen, ob an dem neuen Schulstandort vom Landkreis auch darüber nachgedacht wurde, evtl. eine Grundschule dort zu integrieren, wenn es notwendig ist

Frau Ladewig:

- sagt dazu, dass 2 Anträge von der Schwärzesee- zur Sellheim-Schule vorlagen, die abgelehnt wurden; weiterhin gab es einen Antrag von der Goethe- zur Schwärzesee-Schule, dem stattgegeben wurde und einen Antrag von Finow zur Goethe-Schule, der abgelehnt wurde

Herr Prof. Dr. König:

- meint, dass Herr Banaskiewicz eigentlich wissen wollte, ob im Brandenburgischen Viertel alle Anträge berücksichtigt werden konnten; bejaht dies und betont, dass in den drei Grundschulen jeweils 3 Klassen eingerichtet werden und diese ausreichend sind
- sagt zum Thema Grundschulneubau, dass der aktuelle Schulentwicklungsplan keinen Bedarf ausweist, aber für den Fall der Fälle über solch eine Möglichkeit nachgedacht wurde

Frau Thomé:

- sagt, dass am letzten Wochenende beim FinE auch Tests angeboten wurden, da für einige Veranstaltungen Tests Voraussetzung zur Teilnahme waren; fragt, wie man das zum Beispiel bei Sportvereinen sicherstellen kann, dass Kinder und Jugendliche Tests vorlegen, wo aber nicht die Eltern die Kosten tragen müssen

Herr Prof. Dr. König:

- sagt, dass es in einigen Vereinen ausreicht, wenn man sich zu Hause testet und die Eltern es unterzeichnen, andere Vereine möchten die Tests vor Ort selbst durchführen
- erinnert weiter, dass die Vereine 500 € für Hygiene- und Sofortmaßnahmen erhalten können, wenn sie den Antrag beim Referat für soziale Teilhabe und Integration stellen

Frau Thomé:

- fragt, ob die Stadt dafür sorgen kann, dass dies deutlicher kommuniziert wird

Herr Prof. Dr. König:

- sichert das zu

Frau Walter:

- möchte wissen, ob es schon eine Prognose gibt, wie viele Kinder im August auf einen Kita- oder Hortplatz warten

Herr Prof. Dr. König:

- kann dazu noch keine Auskunft geben, weil die Prüfverfahren noch laufen

Frau Kersten:

- fragt nach, wann diese Verfahren abgeschlossen sind

Herr Prof. Dr. König:

- sagt, dass vielleicht im Hauptausschuss am 29.07.2021 dazu etwas gesagt werden kann

TOP 11

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 11.1

Änderung der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde

BV/0466/2021

Herr Stegemann:

- sagt, dass seine Fraktion die Vorlage zurückzieht

Frau Kersten beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:50 Uhr und bittet darum, die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Irene Kersten
Stellvertretende Vorsitzende des
Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport

Barbara Richnow
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Stellvertreterin des Vorsitzenden**
Irene Kersten Stellvertr. Ausschussvorsitzende
- **Ausschussmitglieder**
Frank Banaskiewicz
Oskar Dietterle Hybrid-Teilnehmer Vertr. für Herrn Wolfgramm
Katja Lösche
Dietmar Ortel
Sabrina Parys Vertr. für Herrn Parys
Thomas Stegemann
Katharina Walter
Ringo Wrase Vertr. f. Herrn Landmann
- **sachkundige Einwohner/innen**
Patrick Herzberg
Martin Knoll
Sascha Scherbina
Isabell Sydow
Helga Thomé
Udo Wolfgramm
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Wolfgang Wachholz Vertreter für Seniorenbeirat
- **Dezernent/in**
Prof. Dr. Jan König
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Bernd Kuhnke
Kerstin Ladewig
- **Sonstige**
Frau Dörner
Herr Hahn
Märkische Oderzeitung vertr. durch Herrn Klamann
- **Gäste**
Benjamin Westphal
Carsten Zinn